

Wenige Profile für viele Variationen

Leichte und zeitsparende Verarbeitung ohne Einsatz von besonderen Maschinen und die Erfüllung individueller Gestaltungsideen stellt die Klauke GmbH in den Mittelpunkt ihrer Produktphilosophie.

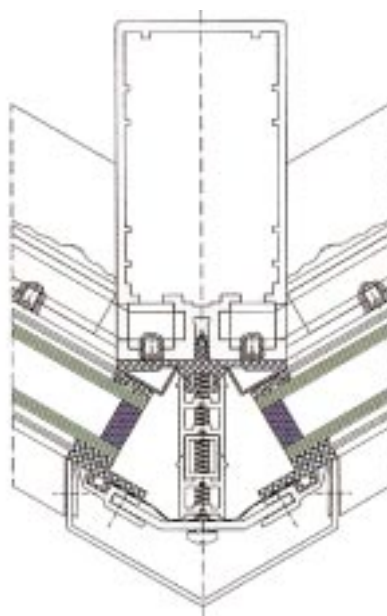
Mit der Fassadenserie „WS 50“ sowie „WS 60“ bietet der Iserlohner Hersteller eine Pfosten- und Riegelkonstruktion zur Herstellung von Fassaden, Wintergärten, Erkern, Lichtdächern und Pyramiden in der RMG 1 an.

Profilgeometrie: Im Gegensatz zu herkömmlichen Fassadensystemen ist die Profilgeometrie an allen Hauptprofilen der Serie „WS“, mit Ausnahme der Bautiefe, gleich. Nicht für jeden Zweck ein neues Profil, sondern wenige Profile für viele Zwecke waren die Zielsetzung bei der Entwicklung. Jedes Hauptprofil kann somit als Pfosten, Riegel, Sparren oder Pfette verwendet werden. Besondere Einschubprofile sind somit nicht erforderlich. Handelsübliche Quadrat- und Rechteckrohre aus Aluminium oder Stahlprofilen können aus Gründen der Statik eingeschoben werden. Beim „WS 50“ reicht die Bautiefe von 17,5 bis 165 mm, beim „WS 60“ von 23 bis 212 mm.

Profilverbinder: Ein patentierter T-Verbinder für alle Bautiefen aus einer besonderen Aluminiumlegierung für gerade, schräge, wie auch Schiferverbindungen können vom Verarbeiter auf Wunsch auch selbst hergestellt werden. Auf Grundlage dieser T-Verbindungen lassen sich extrem große Bauteile vorfertigen.

Glasdichtungen: Durch patentierte vollflächige Dichtungen wird eine Entwässerung des Glasfalzes gewährleistet. Ein zusätzliches Abkleben der Scheibenübergänge ist somit nicht erforderlich.

Dachklappfenster: Gegenüber herkömmlichen Konstruktionen ist das Dachklappfenster in geschlossenem Zustand von den angrenzenden Festfeldern kaum zu unterscheiden. Die



Serie „WS“ – Gradsparren

Scheibengröße bei Festfeld und Klappfenster sind gleich. Beim nachträglichen Einbau eines Klappfensters kann somit die Glasscheibe des vorherigen Festfeldes benutzt werden. Die Aufbauhöhe nach außen beträgt ca. 7 cm. Das Dachklappfenster kann auch in der senkrechten Glaswand eingebaut werden.

Pyramiden und Walmdächer: Durch Weiterentwicklung der biegesteifen Gelenkverbinder für 4-Eck, 6-Eck, 8-Eck und entsprechende Fußpunktprofile (patentiert) kann der Verarbeiter auch diese Arbeiten problemlos lösen.

Technische Bearbeitung: Mit der Serie „WS“ konstruiert der Verarbeiter im Grunde wie mit einfachen Vierkant- oder Rechteckrohren. Es gibt keine komplizierten Profilquerschnitte, die durch Ausklinkungen oder Fräsungen aufwendig miteinander verbunden werden müssen.

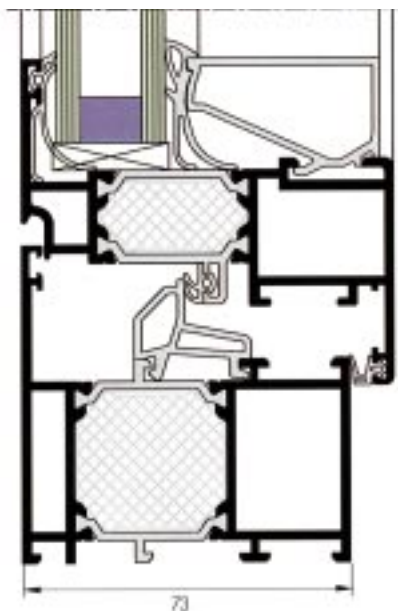
Verarbeitung im Werk: Mit dem einfachen Konstruktionsprinzip der Serie „WS“ ist die Grundlage für eine



Mit Ausnahme von Leucht- und Signalfarben befindet sich die gesamte RAL-Skala im Angebot

leichte und schnelle Verarbeitung geschaffen. Besondere Maschinen sind nicht erforderlich. Nahezu alle Profilverbindungen sind durch zwei Bohrungen – beim „WS 50“ 9,5 mm Durchmesser, beim „WS 60“ 12,5 mm Durchmesser – und vier Gewindebohrungen M 6 herzustellen.

Transport, Montage, Verglasung:
Konstruktionen der Serie WS lassen sich einfach transportieren, montieren und verglasen. Wahlweise werden sowohl im Werk ganze Elemente vorgefertigt oder vorgefertigte Profilstäbe am Bau zusammengesteckt. Hier wird die federnde T-Verbindung zu einer wichtigen Montagehilfe.



Baureihe 76, Fenster, RMG 1, Flügel flächenbündig: „Standard“

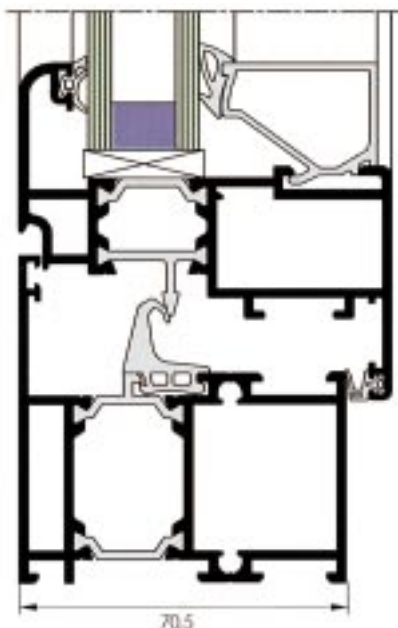
Funktion und Ästhetik

Eine Synthese aus Design und Funktionalität stellt die Serie „Softline“ dar. Sie ist wie folgt gegliedert:

- **Baureihe 76** – Fenster RMG 1, Bautiefe Flügel 83 mm, Blendrahmen 73 mm
- **Baureihe 77** – Türen, Fenster RMG 2.1, Bautiefe Flügel 80,5 mm, Blendrahmen 70,5 mm
- **Baureihe 78** – Fenster, Türen RMG 2.1, Bautiefe Flügel 73 mm, Blendrahmen 65 mm

In allen Baureihen sind die Außenschale und die Fensterflügel mit abgerundeter „Softline“-Form gestaltet. Darüber hinaus gehören auch flächenbündige Fensterflügel zum Sortiment.

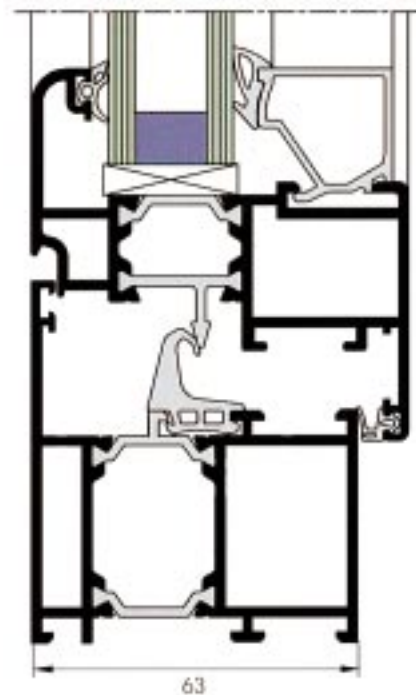
Abgesetzte Glasleisten bei den Fensterflügeln runden die „Softline“-Form ab. Zu den charakteristischen Merkmalen dieser Serie gehört, daß die Halbschalen in allen Baureihen weitestgehend gleich sind. Somit reduziert sich die Lagerhaltung von Eckverbindern, T-Verbindern und Zubehör für die Systemverarbeiter. Des Weiteren können Eckverbindungen problemlos mit Exzenter-Spezialverbindungen hergestellt werden, die auch ein nachträgliches Lösen ermöglichen. Es besteht auch die Möglichkeit durch Preßverbindung.



Baureihe 77, Fenster, RMG 2.1, Flügel abgerundet: „Softline“

Schraubkanäle für Stoßverbindungen in der Baureihe 77 sorgen für eine schnelle Bauweise, insbesondere bei der Herstellung von Türen. Eine niedrige, wärmegeämmte Aluminiumschwelle mit Kunststoffabdeckung und hinterer Anschlagdichtung schützt zuverlässig vor Wassereintritt bei Türen.

Durch den Einsatz der geteilten Sprossen von 50 mm und 95 mm Breite lassen sich praktisch alle Varianten von Sprossenarten realisieren. Hierbei verzichtet der Hersteller auf den unattraktiven Nebeneffekt der vielen Glasleistennähte. Es kommt nur eine umlaufende Glasfalzleiste im Türflügel zum Einsatz.



Baureihe 78, Fenster, RMG 2.1, Flügel abgerundet: „Softline“ Bilder: Klauke

Für eine wirksame Einbruchhemmung sorgen die Hohlkammer-Glasleisten. Ein gewünschter Nebeneffekt hierbei ist die Verringerung der Abwicklung.

Als besonders vorteilhaft stellt sich heraus, daß durch die Euronut in allen Baureihen alle handelsüblichen Beschläge verwendet werden können. □

Glaswelt-Sonderdruck-Service

Von den in der Glaswelt veröffentlichten Beiträgen können auf Wunsch und mit Zustimmung des Autors Sonderdrucke angefertigt werden.

Mindestauflage 1000 Exemplare.
Ausführliche Informationen erteilt Ihnen auf Anfrage:
Gentner Verlag Stuttgart
Postfach 10 17 42
D-70015 Stuttgart
Tel. (07 11) 6 36 72 33
Fax (07 11) 6 36 72 32